

Breakout Session

Just Transition & Erneuerbare Energien

Moderation: Daniel Fitz, Lynn Neubert

Speaker:innen: Karin Küblböck, Gernot Sauer, Elisa Gramlich





Network Austria

Just Transition & Erneuerbare Energien

csrTAG 2023

19.10.2023 | 11:00 – 12:00 Uhr

Agenda

- **Vorstellung: Global Compact Network Austria**
- **Just Transition als Schwerpunkt des UN Global Compact**
- **Karin Küblböck: Energiewende und Just Transition**
- **Gernot Sauer, Elisa Gramlich: Klimawende. Energiewende. Transformation in der Wiener Stadtwerke-Gruppe**
- **Q&A**

Vorstellung: **Global Compact Network Austria**



Global Compact Network Austria

- UN Global Compact: größte globale Nachhaltigkeitsinitiative für Unternehmen
- Rahmen für **verantwortungsvolles** und **nachhaltiges** Wirtschaften über Sektoren und Grenzen hinweg
- **10 Prinzipien** in den Themenbereichen Human Rights, Labour, Environment & Anti-Corruption sowie **Sustainable Development Goals (SDGs)**
- **Umfassende Programme:** Academy, Events, Think Labs, Kampagnen, Peer Learning Groups, Accelerators
- Weltweit mehr als 23.000 teilnehmende Organisationen; in Österreich 225

Lernen Sie uns kennen!

Informationsveranstaltung

UN Global Compact & Global Compact Network Austria

20. Oktober 2023, 10:00-10:45 Uhr



Informationsveranstaltung

Global Compact Academy

Was sie Ihrem Unternehmen bringt
& wie Sie diese am besten nützen

16. November 2023,
10:00-11:00 Uhr



Just Transition als Schwerpunkt des UN Global Compact



Just Transition

"A Just Transition means greening the economy in a way that is as fair and inclusive as possible to everyone concerned, creating decent work opportunities and leaving no one behind."

International Labour
Organization, ILO

- Bewältigung der Klimakrise hat Auswirkungen auf Arbeitnehmer:innen, Gemeinden und Regionen
- Übergang zu Netto-Null-Emissionen und Klimaresilienz wird inklusiv und gerecht gestaltet, beruht auf sozialem Dialog und schließt die Achtung von Arbeits- und Menschenrechten ein

Just Transition

Die [ILO Just Transition Guidelines](#) sind ein zentrales Referenzdokument, welches eine Reihe von Maßnahmen für Regierungen, Unternehmen und Arbeitnehmer festlegt, darunter auch Maßnahmen zur Gewährleistung nachhaltiger und integrativer Lieferketten.

Sie legen **sieben Leitprinzipien** für Just Transition dar, die sich leicht auf Unternehmensebene anwenden lassen:

- Sozialer Konsens und sozialer Dialog
- Achtung, Förderung und Verwirklichung grundlegender Prinzipien und Rechte bei der Arbeit
- Gleichstellung der Geschlechter
- Politische Kohärenz
- Rahmenbedingungen für Just Transition
- Keine 'one size fits all' Lösung.
- Internationale Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung

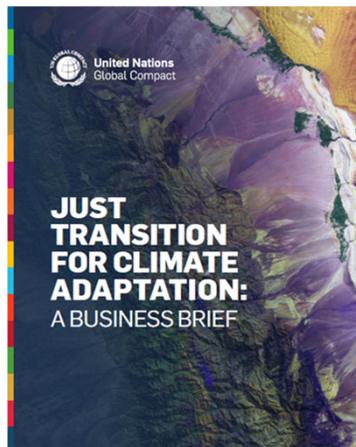


Think Lab & Publikationen

Das [Think Lab on Just Transition](#) des UN Global Compact besteht aus ambitionierten Teilnehmerunternehmen sowie relevanten Kooperationspartner und entwickelt unterstützende Publikationen für kritischen Sektoren im Zusammenhang mit Just Transition.



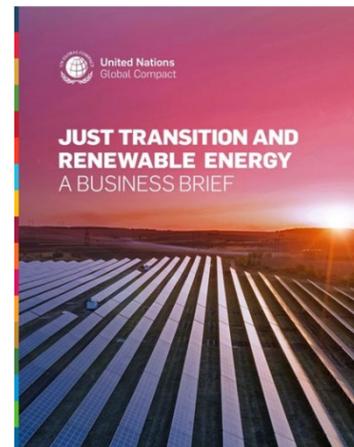
(Klicken Sie [hier](#), um auf das Dokument zuzugreifen)



(Klicken Sie [hier](#), um auf das Dokument zuzugreifen)



(Klicken Sie [hier](#), um auf das Dokument zuzugreifen)



(Klicken Sie [hier](#), um auf das Dokument zuzugreifen)



(Klicken Sie [hier](#), um auf das Dokument zuzugreifen)

Think Lab & Publikationen

A.P. Møller – Mærsk
 Accenture
 AIA Group
 CEMEX
 DP World
 Enara Capital
 Enel SpA
 Garanti BBVA
 Iberdrola

Johnson Controls
 Lenovo Group
 LONGi
 Mahindra Group
 Majid Al Futtaim
 Meta
 Microsoft
 Moody's Corporation
 National Australia Bank

Nestlé
 Novozymes A/S
 Ørsted
 ReNew Power Pvt. Ltd.
 Sappi Southern Africa Ltd.
 TriCiclos
 Unilever
 Wipro Ltd.
 Woolworths Holdings Limited





FORWARD FASTER INITIATIVE



Die Initiative "[Forward Faster](#)" hat zum Ziel bis 2030, messbare, glaubwürdige und ehrgeizige Maßnahmen von Tausenden von Unternehmen zur Erreichung der SDGs zu fördern und das Engagement ambitionierter Unternehmen sichtbar zu machen:

Öffentliches Bekenntnis zu ehrgeizigen, auf die SDG ausgerichteten Maßnahmen

Politische Interessenvertretung zur Schaffung eines an den SDGs orientierten Umfelds

Beitrag zu einem gerechten Wandel durch konkrete Maßnahmen zu Eindämmung von sozialen Auswirkungen von Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen in Partnerschaft mit Akteuren wie Arbeitnehmern, Gewerkschaften, Gemeinden und Lieferanten.

FORWARD FASTER



Energiewende & Just Transition

Karin Küblböck,
Österreichische
Forschungsstiftung für
Internationale Entwicklung
(ÖFSE)



Energiewende und Just Transition



Karin Küblböck, ÖFSE, Oktober 2023

Überblick

- Transformation und Zukunftsfähigkeit
- Rohstoffe für die Energiewende
- Dimensionen von Just Transition bei der Energiewende

„Zukunftsfähigkeit“

Um Transformationen zu gestalten braucht es eine Analyse des Ist-Zustandes und die Definition eines Soll-Zustands

„Zukunftsfähigkeit“ – Fähigkeit, gegenwärtige Transformationen zu verstehen und zu gestalten



Quelle: Novy et al: Zukunftsfähiges Wirtschaften: Herausforderungen der sozialökologischen Transformation

Transformationen

Neolithische Revolution – Nomaden zu sesshaften Bauern (vor 7-12.000 Jahren)

Industrielle Revolution – vom Feudalismus zu Industriegesellschaft, kapitalistische Wirtschaftsweise (Ende 18.Jh)

... **aktuell**

- Geopolitische Transformation
- Gesellschaftliche Transformation
- Ökologische Transformation

Lösungen von heute – Probleme von morgen?

Easter Parade on Fifth Avenue, New York, 13 years apart

1900: where's the car?



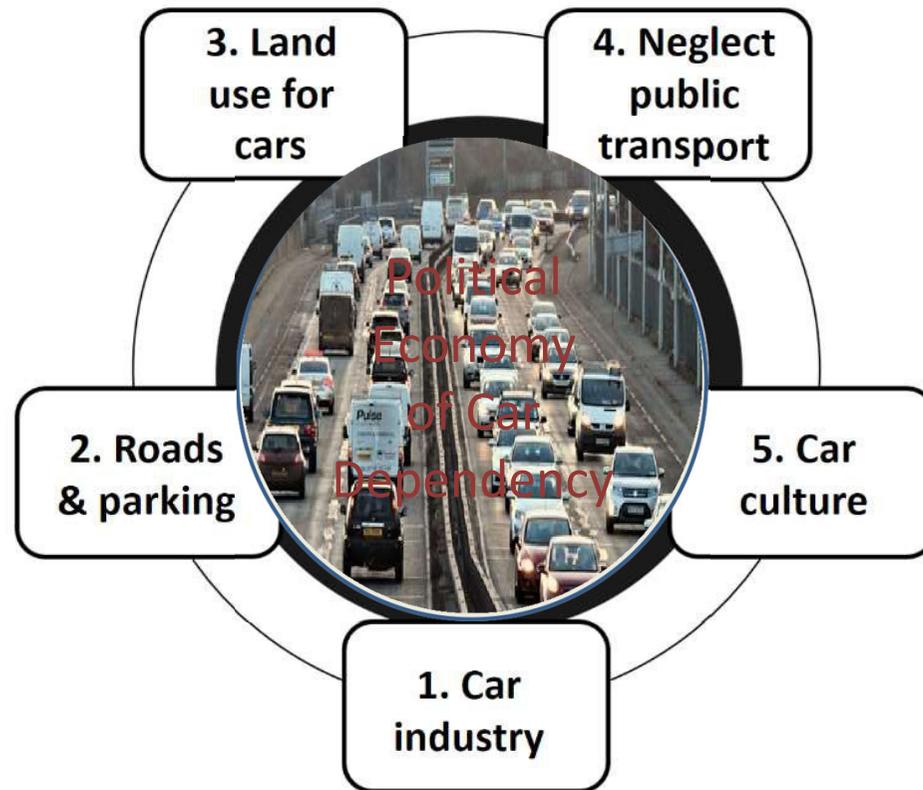
1913: where's the horse?



Um die Jahrhundertwende in USA etwa 15 Mio Pferde, 100.000 in New York, tgl etwa 1.000 t Pferdemist - buchstäblich Berge. Dasselbe in London, Paris und anderen Städten => Unmengen von Fliegen verbreiteten Typhus und andere Krankheiten.

Als die Kraftfahrzeuge aufkamen, ersetzten sie rasch die Pferde. In den meisten größeren Staaten dauerte die Substitution etwa 30 Jahre - in den 1930er Jahren war der Prozess im Wesentlichen abgeschlossen. Ursprünglich waren sie eine Lösung für die unerträglichen negativen Umweltauswirkungen der Pferdewirtschaft.

Folge: “Politische Ökonomie der Autoabhängigkeit”

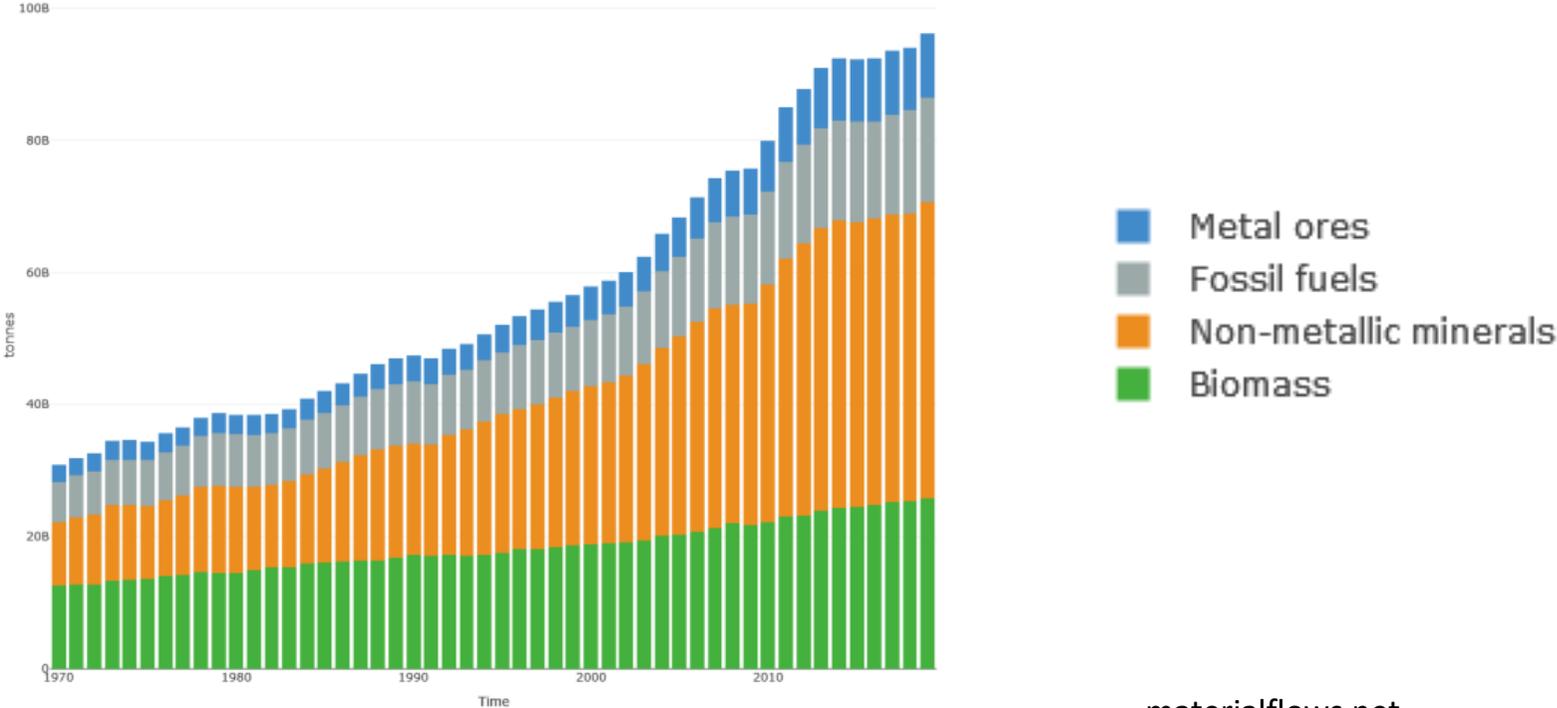


Rohstoffe für die Energiewende



Ressourcenabbau steigt weiter an

Domestic Extraction of World in 1970-2019, by material group



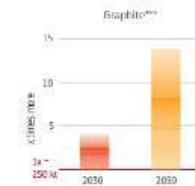
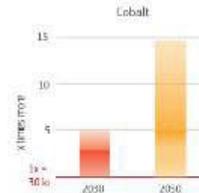
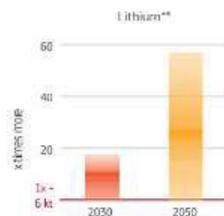
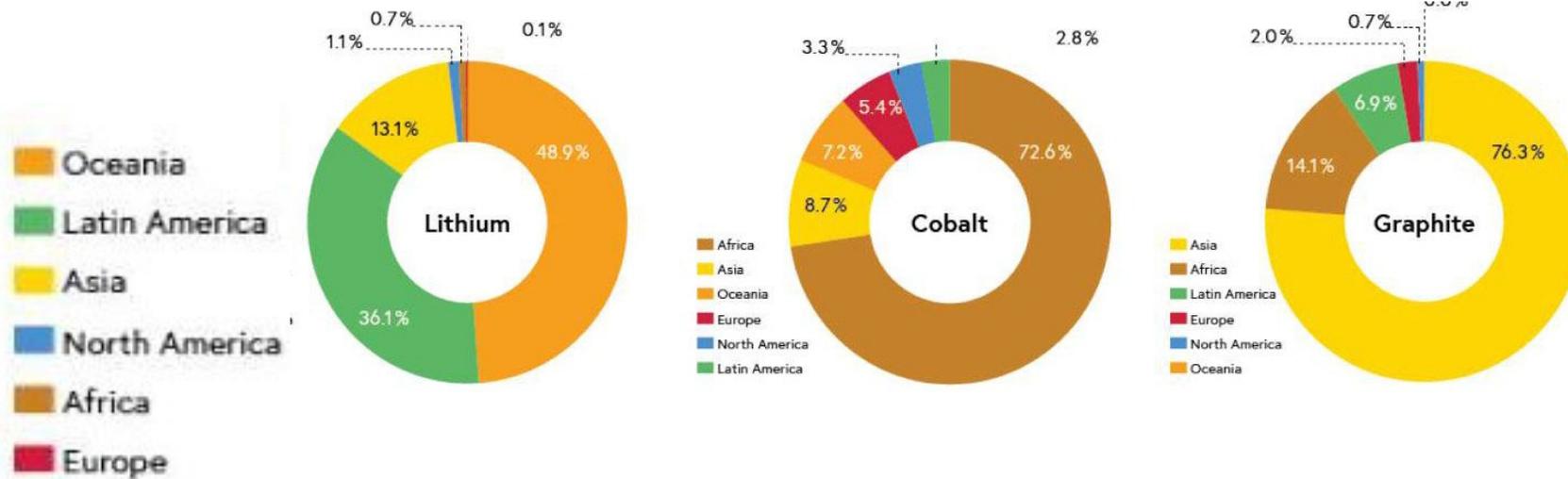
materialflows.net

Kritische + strategische Rohstoffe für EU (2023)

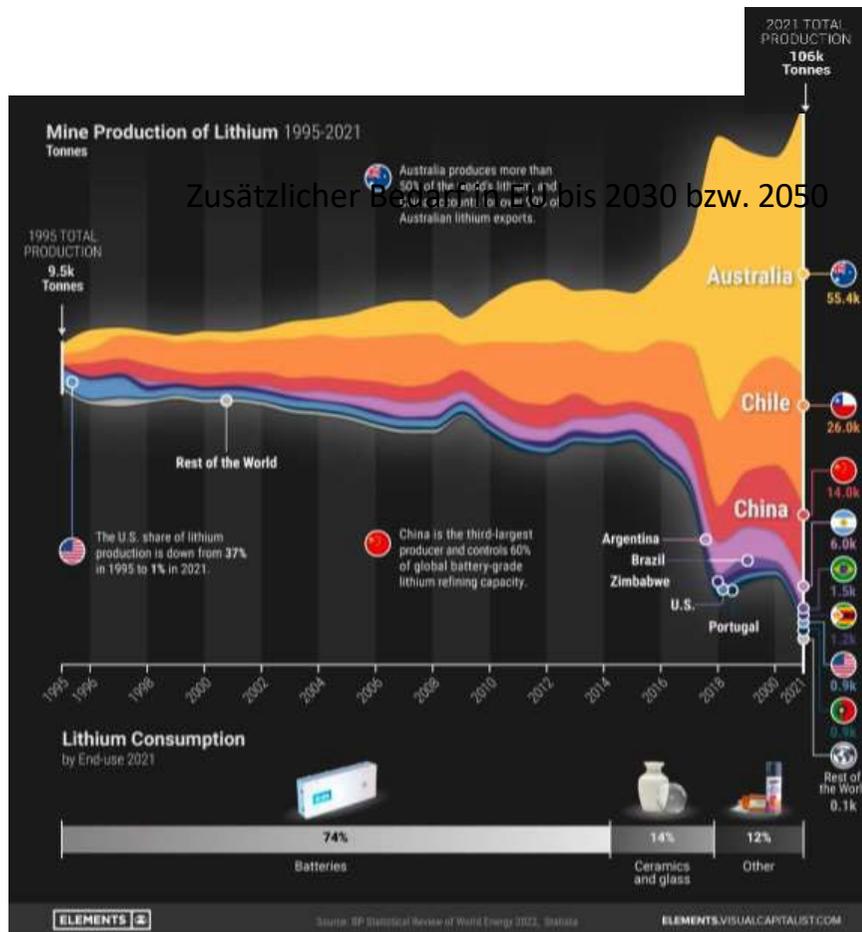
| 2023 Critical Raw Materials (<i>Strategic Raw Materials in italics</i>) | | | |
|---|------------------|-------------------------|-----------------------|
| aluminium/bauxite | coking coal | <i>lithium</i> | phosphorus |
| antimony | feldspar | LREE | scandium |
| arsenic | fluorspar | <i>magnesium</i> | <i>silicon metal</i> |
| baryte | <i>gallium</i> | <i>manganese</i> | strontium |
| beryllium | <i>germanium</i> | <i>natural graphite</i> | tantalum |
| <i>bismuth</i> | hafnium | niobium | <i>titanium metal</i> |
| <i>boron/borate</i> | helium | PGM | <i>tungsten</i> |
| <i>cobalt</i> | <i>HREE</i> | phosphate rock | vanadium |
| | | <i>copper*</i> | <i>nickel*</i> |

* Kupfer und Nickel: do not meet the CRM thresholds, but are included as Strategic Raw Materials.

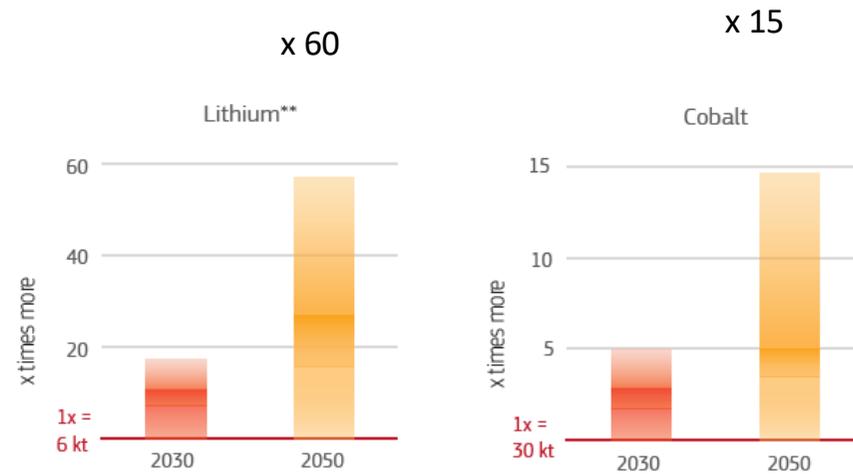
Abbauländer von Lithium, Kobalt, Graphit



Lithium Produktion 1995-2021



Prognost. Nachfragesteigerung Lithium + Kobalt 2030/2050

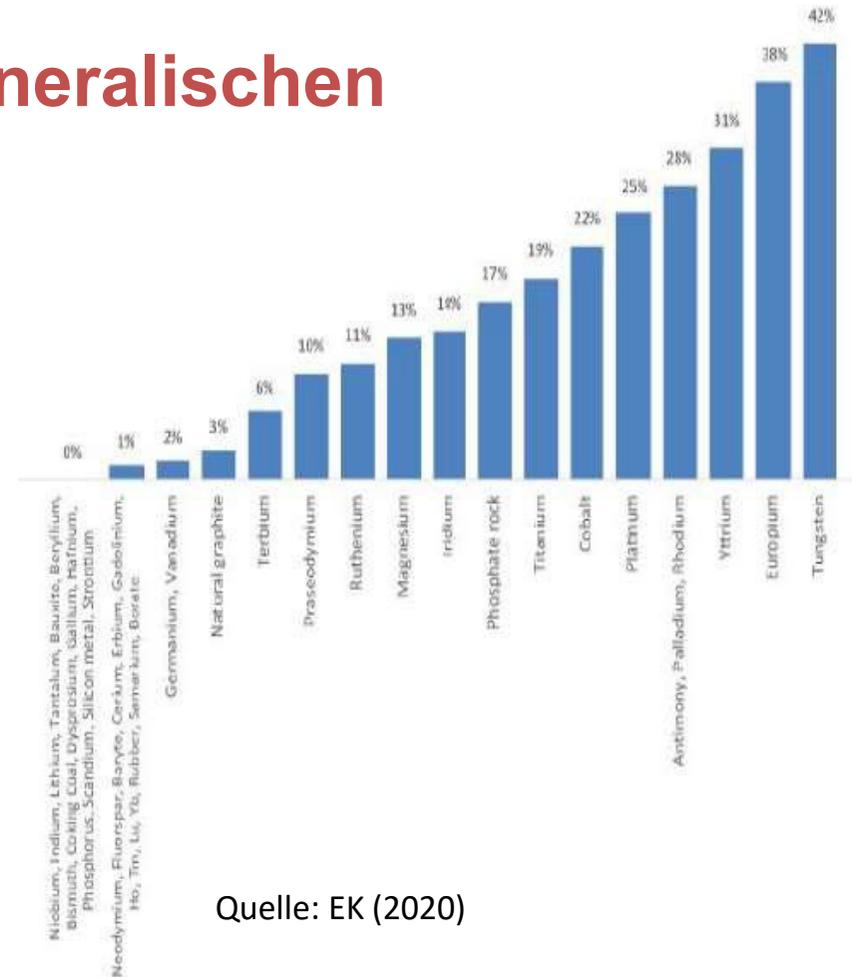


Quelle: EK/JRC (2020): Critical Raw Materials for Strategic Technologies and Sectors in the EU. A Foresight Study, Luxembourg

Quellen: Visualcapitalist.com

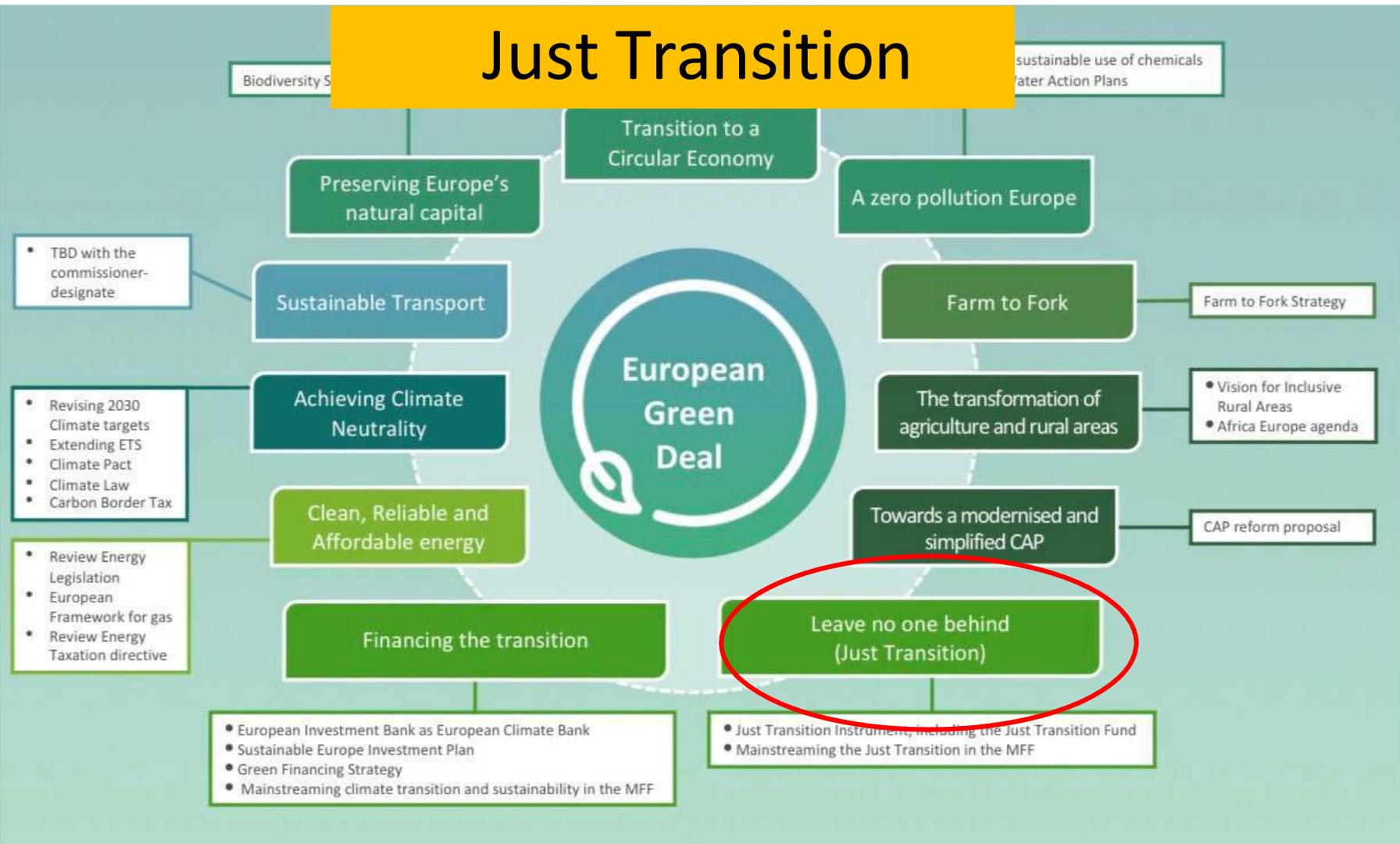
Recycling-Raten von mineralischen Rohstoffen in der EU

- Recycling-Raten einzelner Metalle bis zu 50% (z.B. Eisen, Zink, Platin)
- Insgesamt aber sehr niedrig (z.B. <1% bei Seltenen Erden)



Quelle: EK (2020)

Just Transition



DIMENSIONS OF JUST TRANSITION

PRINCIPLES OF ENERGY JUSTICE

PROCEDURAL JUSTICE: Equity and the perception of equity at every step of the transition process

Respecting the **due process** and **human rights** in the **production** and **use** of energy

Transparency and **accountability**: All people have access to high-quality information and forms of making energy-related decisions.

All nations have the **responsibility to protect** the environment and minimize environmental threats related to energy.

DISTRIBUTIVE JUSTICE: Fair distribution of the costs and benefits of the transition

Availability: Everyone has access to sufficient & high-quality energy resources.

Affordability: No one pays more than 10% of their income for energy services.

Intragenerational Equity: All individuals have the right to fair access to energy services.

Intergenerational Equity: Future generations do not suffer harm from our current energy systems.

RECOGNITION JUSTICE: Recognizing and respecting the identities, cultures, knowledge, and perspectives of diverse groups

Just Transition

Ansatz, der die Verflechtung zwischen

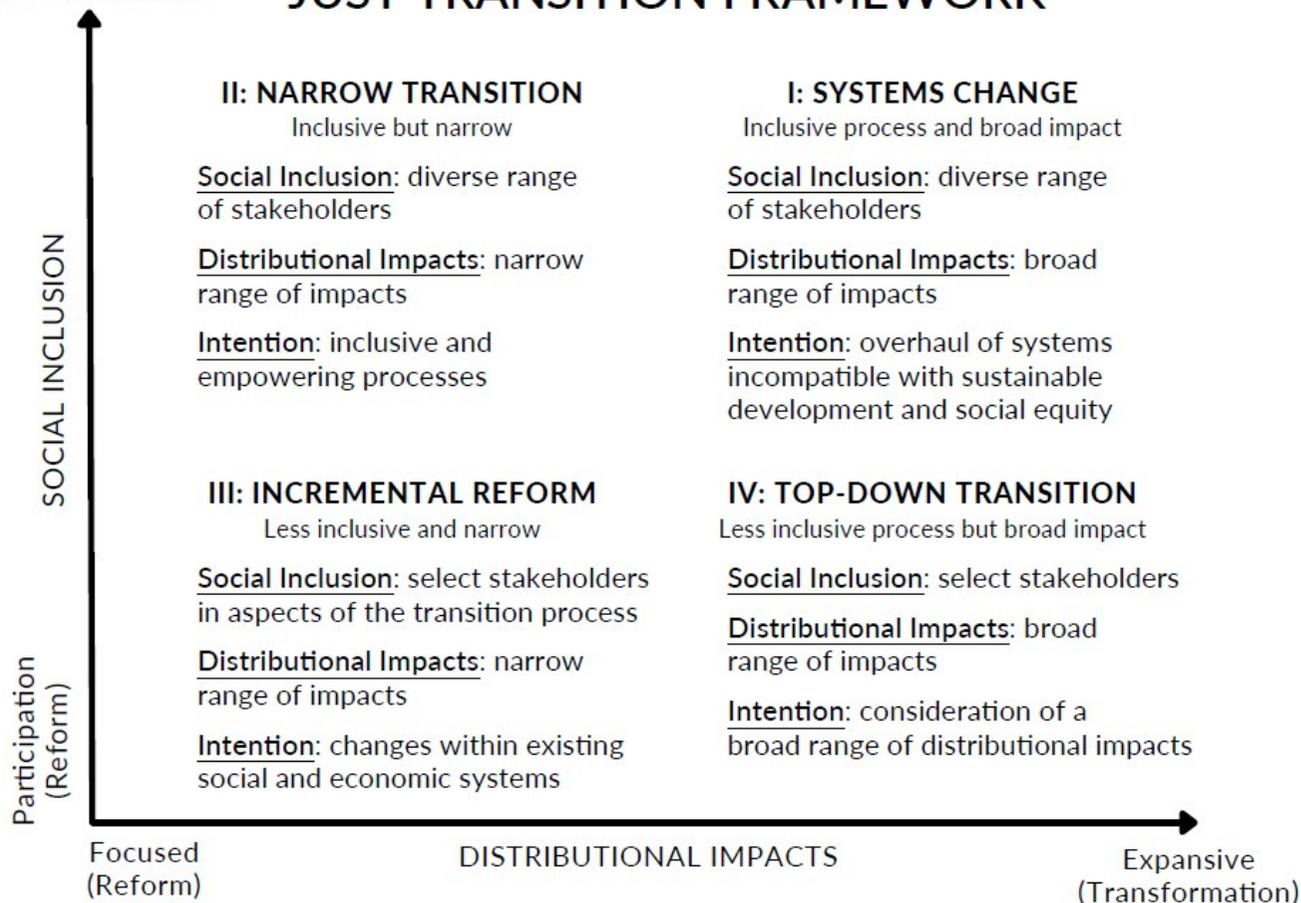
- dem Klimawandel und seinen Auswirkungen
- dem Übergang zu einer kohlenstoffarmen Gesellschaft
- und Gerechtigkeit

zueinander in Beziehung setzt

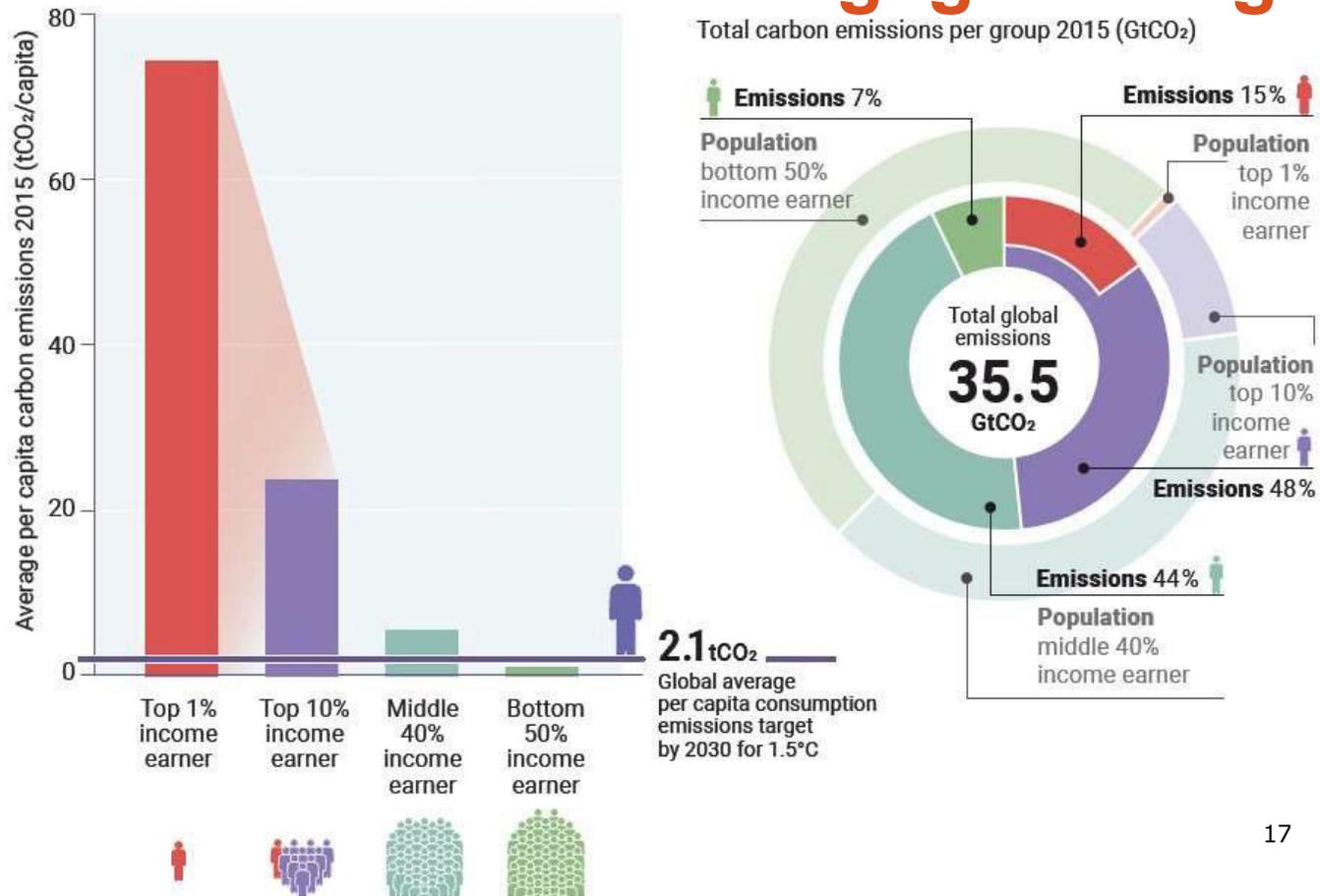


Empowerment
(Transformation)

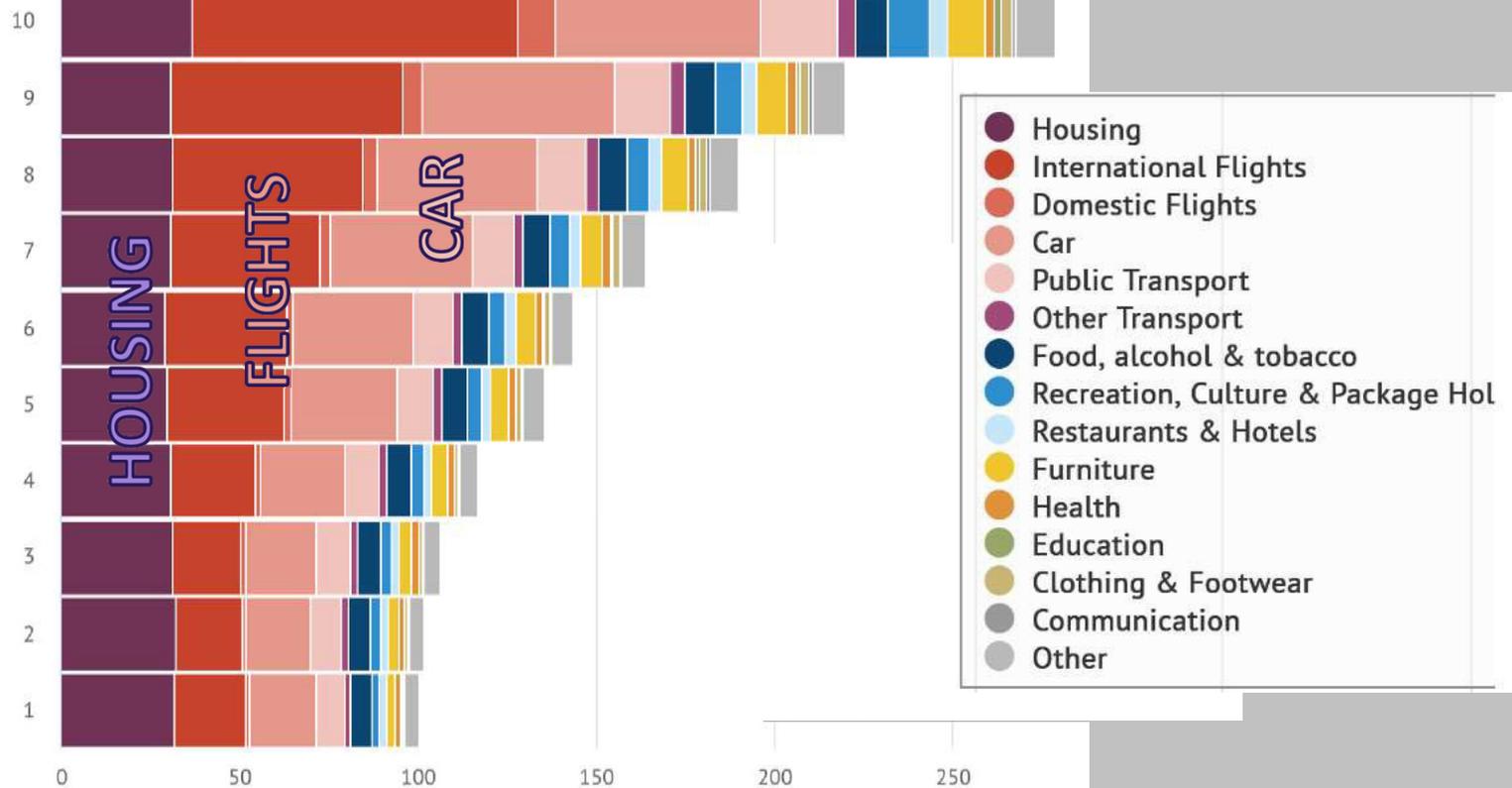
JUST TRANSITION FRAMEWORK



Just Transition: Verteilungsgerechtigkeit



Einkommen/Energieverbrauch (Bsp. UK)

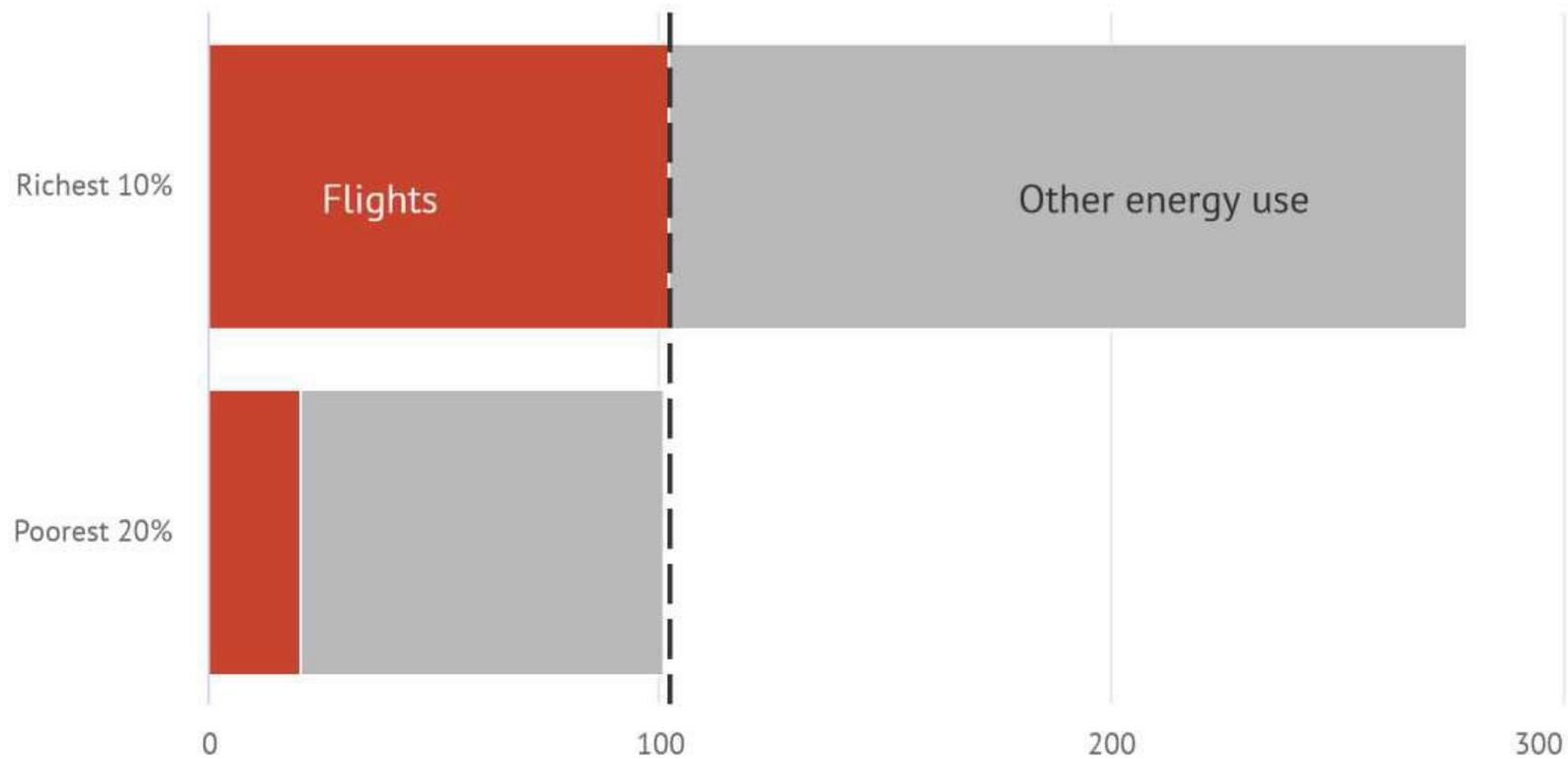


Baltruszewicz et al 2023, *Ecological Economics*

Carbon Brief <https://www.carbonbrief.org/richest-people-in-uk-use-more-energy-flying-than-poor-est-do-overall/>

The richest British people use **more energy flying** than the poorest use overall

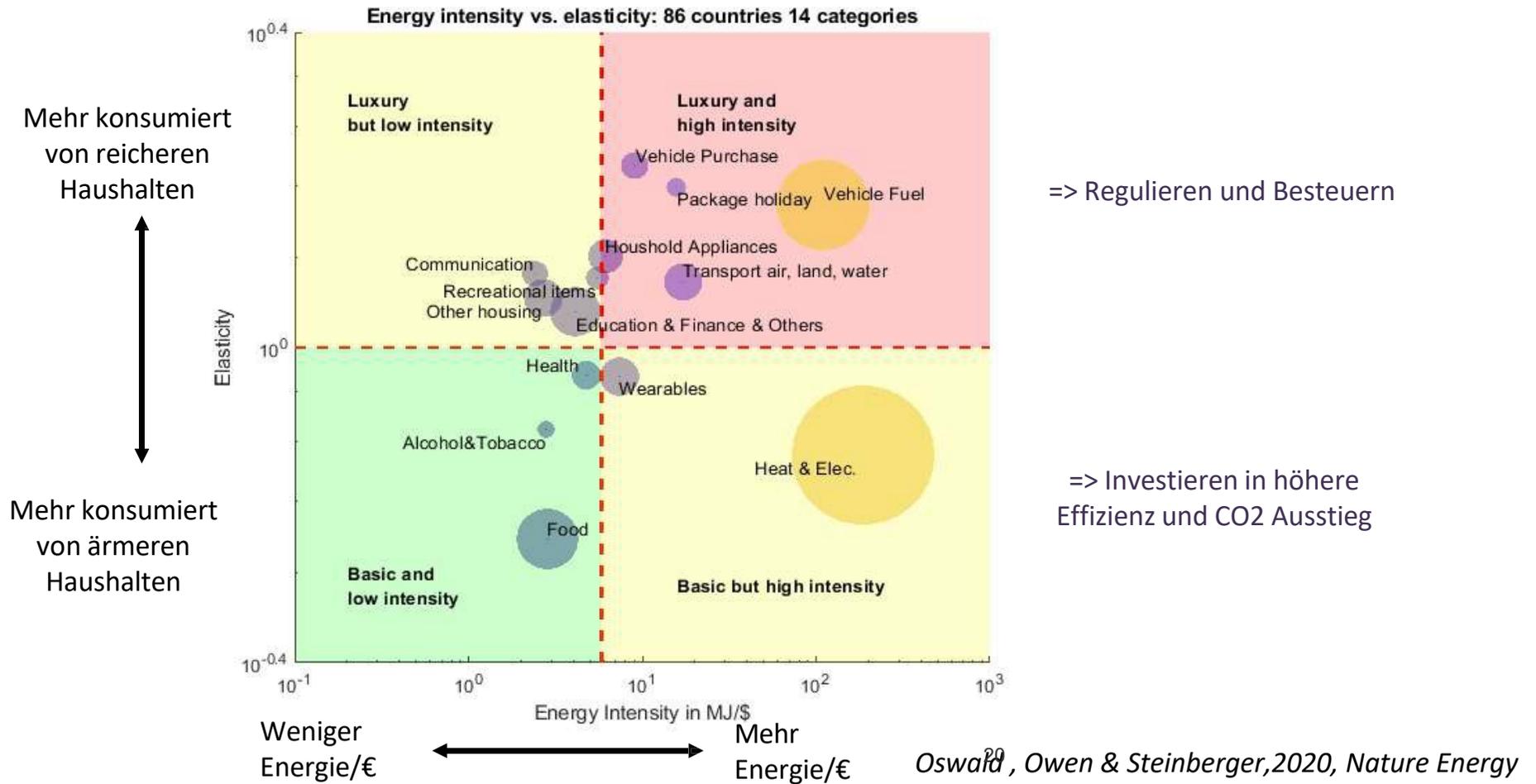
Annual energy use per adult equivalent, GJ



Baltruszewicz et al 2023

Carbon Brief <https://www.carbonbrief.org/richest-people-in-uk-use-more-energy-flying-than-poorest-do-overall/>

Klimaschutz braucht differenzierte Strategien



Danke!

k.kueblboeck@oefse.at

Klimawende. Energiewende.

Gernot Sauer, Wiener
Stadtwerke
Elisa Gramlich, Wien Energie





Klimawende. Energiewende.

**Transformation in der Wiener
Stadtwerke-Gruppe**

Gernot Sauer

Elisa Gramlich



UNSERE HERAUSFORDERUNGEN

KLIMAWANDEL



REGULATORIK

WACHSTUM



DIGITALISIERUNG



FACHKRÄFTEMANGEL

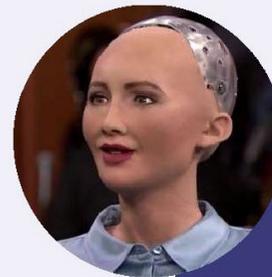
WETTBEWERBSDRUCK



POLITISCHE ZIELE



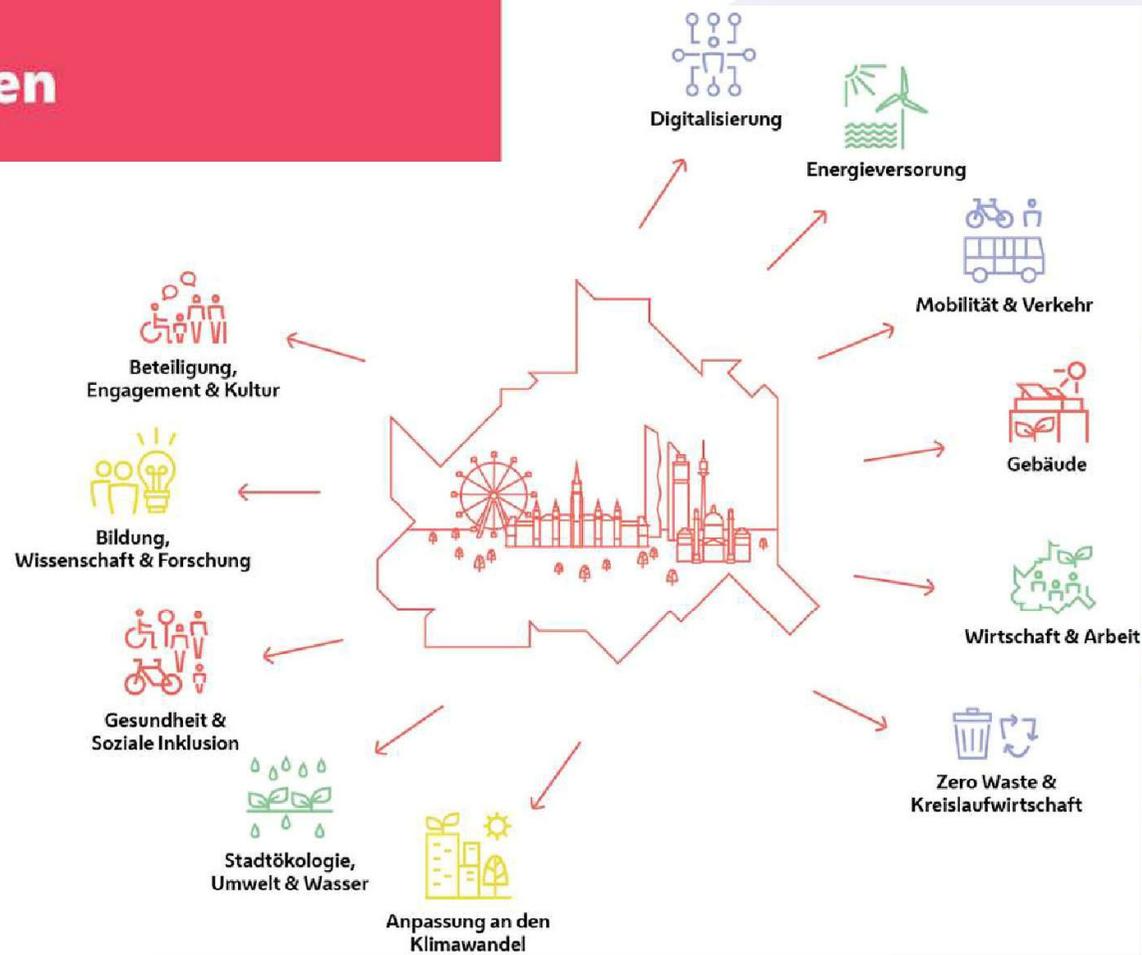
NEUE
TECHNOLOGIEN



**LÖSUNGEN
SIND
GEFRAGT**

Klima Smart City Strategie Wien

Der Weg zur Klimamusterstadt



ZIELBEREICH WIRTSCHAFT UND ARBEIT

- Lebensqualität und die wirtschaftliche Entwicklung in Wien im Fokus
- Durch Ökologisierung der Wirtschaft entstehen neue Berufsbilder am Schnittpunkt Klimaschutz und Digitalisierung
- Klimaallianz mit Wiener Unternehmen
- Partizipation und aktive Beteiligung aller sozialer Gruppen bei Veränderungsprozessen ermöglichen
 - vulnerable Bevölkerungsgruppen profitieren von Klimamaßnahmen

Unsere Ziele

Die Produktivität der Wiener Stadtwirtschaft als Grundlage **für Prosperität, Ressourceneffizienz und Wettbewerbsfähigkeit** steigt kontinuierlich an.

Die **Materialeffizienz** der Wiener Wirtschaft steigt **bis 2030 um 30%** und bis 2040 um weitere 10%.³²



Die Einkommen und die **Arbeitszufriedenheit** der Wiener*innen steigen kontinuierlich, während die soziale Ungleichheit zurückgeht.



Die in **Wien hergestellten Produkte** sind langlebig, einfach reparierbar, wiederverwend- und -verwertbar und werden weitgehend abfall- und schadstofffrei produziert.



Wien ist 2030 als **Standort** für kreislauforientierte und ressourceneffiziente Wirtschaft **global** bekannt und zieht Investitionen und Talente in diesem Bereich an.

Wien fördert eine nachhaltige Stadtwirtschaft durch rechtliche Rahmensetzungen, gezielte Förderprogramme, die Schaffung von Experimentierräumen und als öffentlicher **Nachfrager**.



Die Stadt Wien und die Wiener Unternehmen etablieren eine **Klimaallianz** zur gemeinsamen Entwicklung einer nachhaltigen Stadtwirtschaft.

1 KEINE ARMUT



4 HOCHWERTIGE BILDUNG



5 GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG



8 MENSCHENWÜRDIGES ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



9 INDUSTRIE, INNOVATIONEN UND INFRASTRUKTUR



10 WENIGERE UNGLEICHHEITEN



11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN



12 VERANTWORTUNGSVOLLE KONSUM- UND PRODUKTIONSMUSTER



17 PARTNERSCHAFTEN ZUR UMSCHWUNG DER ZIELE



Unsere Ziele



Wir steigen **bis 2040** aus der **fossilen** Wärmeversorgung gänzlich **aus**.



Der Wiener **Endenergieverbrauch** wird 2030 zur Hälfte und 2040 vollständig von **erneuerbaren** bzw. **dekarbonisierten** Quellen gedeckt.¹⁸



Die **erneuerbare** bzw. **dekarbonisierte Energieerzeugung** in Wien steigt bis 2030 auf das Dreifache und bis 2040 auf das Sechsfache gegenüber 2005.¹⁹



Die Wiener Energienetze ermöglichen eine **dezentrale, auf erneuerbaren Quellen** basierende **Energieversorgung**.



ZIELBEREICH ENERGIEVERSORGUNG



- ökologische, sichere und leistbare Energieversorgung sicherstellen
- Energiesystem der Stadt wird radikal transformiert
- CO₂-Emissionen aus der Verbrennung von Öl, Treibstoffen und Erdgas werden auf Null gebracht
- Stadt Wien nutzt ihre Strukturen und Unternehmungen
- „Bereichsleitung Klima“ zur strategischen Steuerung

EINE KOMPAKTE UMSETZUNGSSTRATEGIE FÜR KLIMASCHUTZ UND KLIMAAANPASSUNG

Was sind die Vorgaben im Klimaschutz und in der Klimaanpassung?

Wiener Smart City Strategie
Klimaziele & Handlungsfelder



Was braucht es, um die Klimavorgaben zu erreichen?

Wiener Klimafahrplan
Prioritäre Instrumente & Maßnahmen



Bereichsstrategie, -konzept & -programme

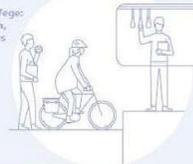
Was setzen wir konkret um?

Klimabudget
Maßnahmenplanung

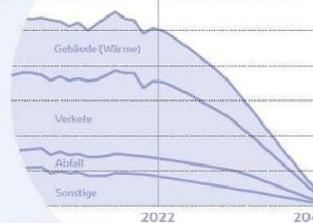


Der Wiener Klima-Fahrplan

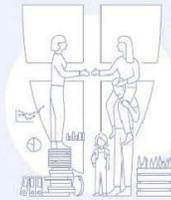
Stadt der kurzen Wege:
Öffi-Meister*innen,
Fußgeh-Champions
und Rad-Profis



Treibhausgas-Emissionen
in Millionen Tonnen CO₂-Äquivalent



Wiener Klimaziele:
So meistern wir die
Herausforderungen
gemeinsam

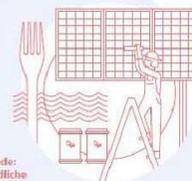


Zielpfad Klima-Fahrplan 2040
**klimaneutral und
klimagerecht**

Natur- und
Erholungsräume:
Mensch und Natur
im Einklang



Ein Ort zum Wohlfühlen:
Klimagerechtes und
leckeres Wohnen



Energiewende:
Klimafreundliche
Strom- und Wärme-
versorgung für alle



Lebenswerte Grünzettel:
Wohlfühloasen vor
der eigenen Haustüre



WER SIND WIR | DIE WIENER STADTWERKE-GRUPPE

Rd. 16.000 Mitarbeiter*innen

Rd. 7 Mrd. Euro Umsatz



Unser Auftrag: Lebensqualität für den Großraum Wien zu sichern

Unser Anspruch: **WIR sind DER Klimaschutzkonzern und Smart City Enabler**

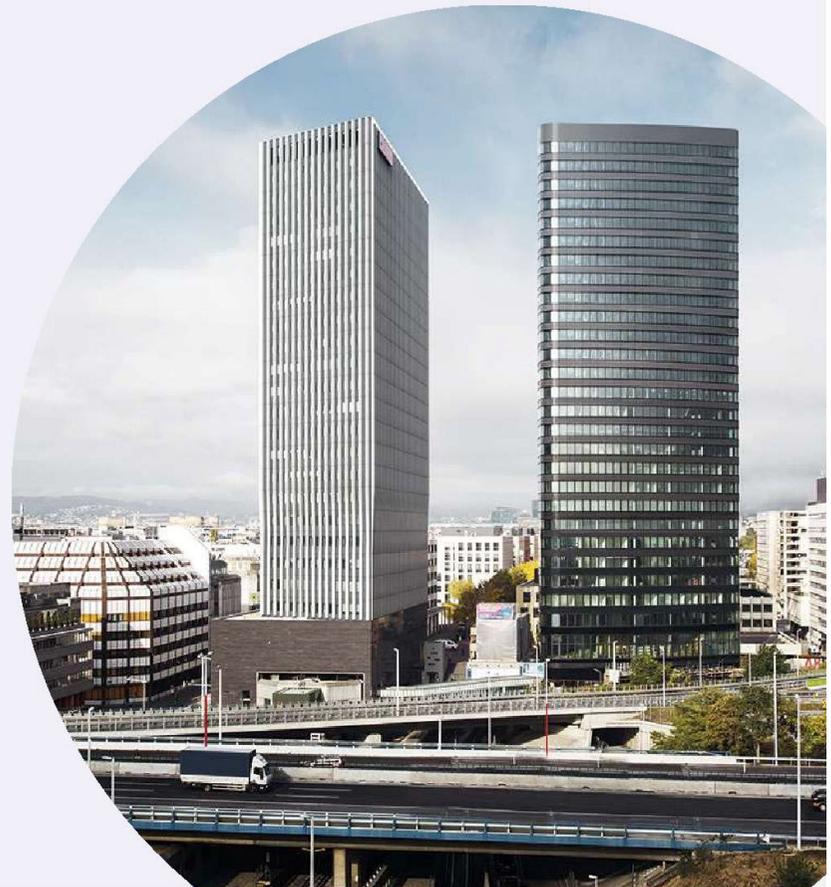
UNSERE ANTWORT AUF HERAUSFORDERUNGEN

In den kommenden Jahren investieren wir überwiegend in:

- **Infrastruktur**
- **Digitalisierung,**
- **Klimaschutz**
- **Innovationen**

● **WARUM** wir dies tun?

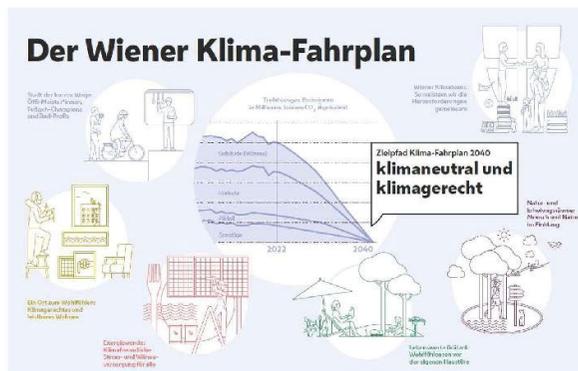
- Für eine nachhaltige Zukunft der Metropolregion Wien
- Für begeisterte Menschen
- Für die Wiener Stadtwerke-Gruppe



WIR SORGEN FÜR DIE SMART KLIMA CITY WIEN



Stadt Wien



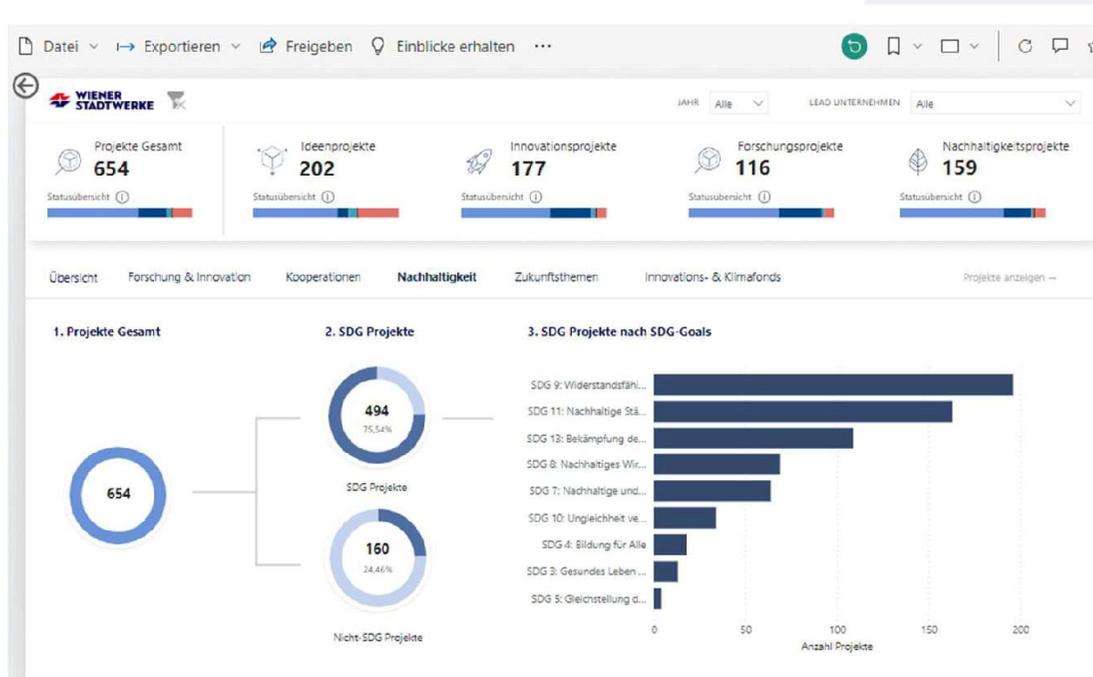
Netzwerk Österreich



How to: Wien



TRANSITION IM INNOVATIONS- UND NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT



TRANSITION IM LEHRLINGSMANAGEMENT - LEHRE LÄUFT!



TRANSITION IM EMPLOYER BRANDING



Elisa Gramlich, Head of Sustainability, Wien Energie

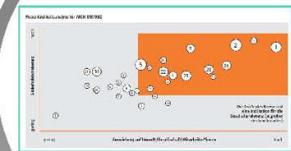


Der Weg zu Wiens klimaneutraler und sozialgerechter Energieversorgung



**Unser klares Zukunftsziel:
Wiens Energieversorgung klimaneutral
und unabhängig zu machen**

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie setzt klare Prioritäten



Im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse wurden die für Wien Energie wesentlichen Themen ermittelt.



Emissionsminderung

Wien Energie reduziert im städtischen Raum die CO₂-Emissionen bis 2040 auf Null bei gleichzeitiger Gewährleistung der Versorgungssicherheit.



Zukunftsfähige Produkte und Dienstleistungen

Wien Energie nutzt die Chancen der Nachhaltigkeit um mit neuen zukunftsfähigen Produkten und Lösungen (bspw. dezentraler Wärmelösungen, Elektromobilität, Fernkälte) die Kund*innen zu begeistern und wirtschaftlich erfolgreich zu sein.



Klimainnovation und Forschung

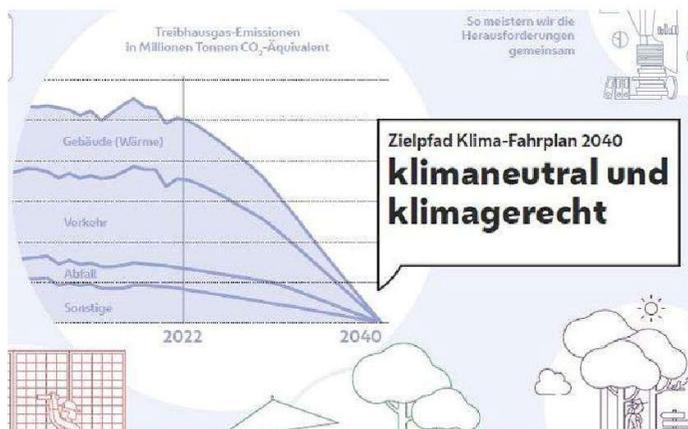
Wien Energie setzt neue Maßstäbe im Bereich Klimainnovationen (bspw. Climate Lab) und Forschung (bspw. Waste2Value), um eine dekarbonisierte Stadt zu verwirklichen.

Die Klimaziele von Wien Energie und der Stadt Wien geben einen eindeutigen Kurs vor

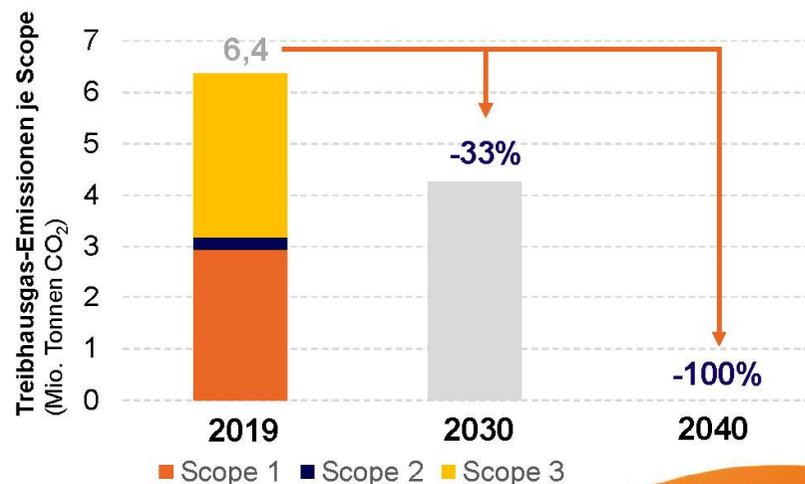


Wien soll bis zum Jahr 2040 klimaneutral werden

Auch Wien Energie erreicht 2040 Netto-Null Emissionen und definiert ein ambitioniertes Zwischenziel in 2030 mit 33% gegenüber 2019. Das ist die Weiterentwicklung unseres bisherigen Wegs!



© Wiener Klimafahrplan



Wir setzen Maßnahmen für netto Null-Emissionen bis 2040 um



- › Wien Energie hat **sieben Handlungsfelder** definiert, die grundlegend für den Erfolg der Dekarbonisierung des Wiener Energiesystems bis 2040 sind.
- › Ein ambitionierter CO₂-Reduktionspfad bei wirtschaftlichem Erfolg in einer dekarbonisierten Wirtschaft bis 2040 sind wesentliche Zielsetzungen.
- › Ein **Klimaschutzfahrplan** verankert konkrete Maßnahmen in allen relevanten Unternehmensbereichen.

Unsere Nachhaltigkeitsziele und -fortschritte veröffentlichen wir transparent auf unserer Website: www.wienenergie.at/nachhaltigkeitsziele



Reduktion der Treibhausgasemissionen

Wien Energie reduziert durch zahlreiche Maßnahmen die Gesamtemissionen in der gesamten Wertschöpfungskette bis 2030 um 33% als Schritt zu Netto Null 2040.



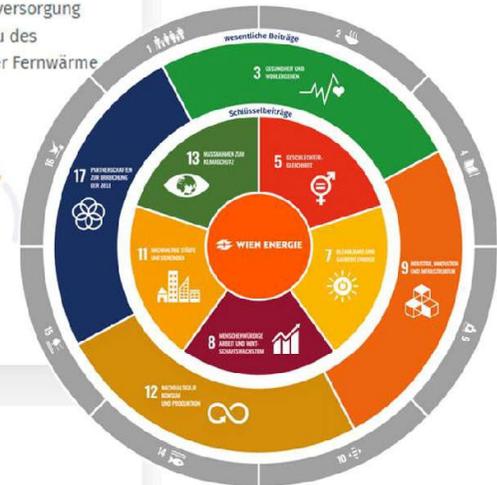
Energieberatungen für Kund*innen

Durch Energieberatungen unterstützt die Wien Energie finanziell schwächere Haushalte dabei, ihren Energieverbrauch zu senken und Kosten zu sparen.



Dekarbonisierung der Fernwärme

Wien Energie treibt die dekarbonisierte Wärmeversorgung Wiens durch den Ausbau des erneuerbaren Anteils der Fernwärme voran.



Erneuerbare Stromerzeugung

Wien Energie investiert in den nächsten Jahren 600 Millionen Euro in



Förderung von Frauen und Diversität

Wien Energie treibt verschiedene Initiativen voran, um Gender Balance



Sicherheit am Arbeitsplatz

Durch ständige Evaluation und Verbesserung der

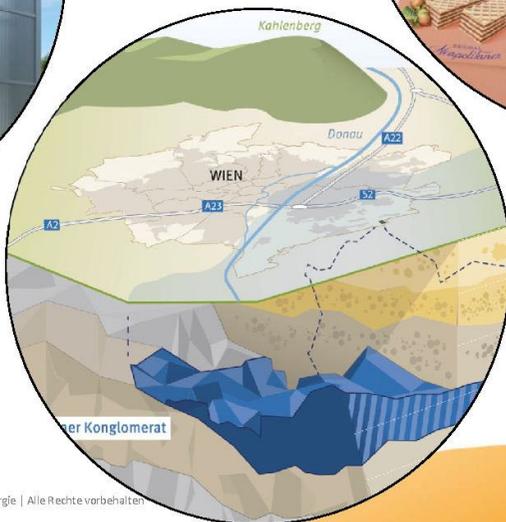
Schaffung von Infrastruktur/Maßnahmen für Klimaneutralität und Versorgungssicherheit

Wir setzen Maßnahmen für die Klimaneutralität bis 2040

*Groß-Wärmepumpe der Kläranlage
Simmering*



*Probebohrungen für
Tiefengeothermie*



*Industrielle Abwärme aus der
Manner-Waffelproduktion*



*Erster Wasserstofftest
im Betrieb einer
Gasturbine des
Kraftwerks
Donaustadt*

Maßnahmen für Leistungsfähigkeit/Sozialverträglichkeit

Beratungsstelle Energiearmut – Ombudsstelle – Auftrag - Zielgruppe



Zielgruppe

Menschen bzw. Familien die aufgrund schwieriger Lebenssituationen ...

Einkommen, Krankheit, Wohnsituation, Familiensituation, Verschuldung, Lebenskrisen

... in einer gemeinsamen Betreuung öffentlicher und/oder privater Sozialeinrichtungen und Wien Energie stehen. Diese Menschen fallen in die Gruppe sozialer Härtefälle bzw. armutsgefährdeter Haushalte und sind von Energiearmut betroffen.

Mindestens 3 Punkte aus diesen 6 Kategorien müssen für eine Betreuung zutreffen.

Beratungsstelle Energiearmut | Auszug aus unserem Netzwerk



Unser Netzwerk, unsere Kooperationspartner*innen:
Gemeinsam gegen Energiearmut!

The grid contains the following logos (from top-left to bottom-right):

- MA40 SOZIAL StaDt+Wien
- MAG+ELF Kinder-Jugend-Familie
- Evangelisches Sozialzentrum Wien
- Caritas
- E-CONTROL
- AK WIEN
- SOZIALES WIEN
- WIEN IST VIelfALT. MA 17 StaDt+Wien
- NEUSTART
- HILFswerk
- die umweltberatung
- AIDS HILFE HAUS
- SCHULDNER BERATUNG FEEDS SOZIALES WIEN
- Diakonie
- ENERGIE MARKT ANALYSE
- dialog:
- STADT WIEN WIENER WOHNEN
- inter>face wien
- Integrationshaus
- volkshilfe. WIEN
- bmask BUNDES MINISTERIUM FÜR ARBEIT, SOZIALES UND KONSUMTENSCHUTZ
- wobes
- Wiener GEBIETS BETREUUNG
- R.U.S.Z. Reparatur- und Service-Zentrum
- sophie
- OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ WIEN
- LICHT INS DUNKEL ORF
- suchthilfe wien
- Wien! voraus StaDt+Wien
- R.U.S.Z. Reparatur- und Service-Zentrum
- soma soziamarkt
- OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ WIEN
- StaDt+Wien
- GESUNDHEITS SOZIALPLANUNG
- waff Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds
- Job TRANSFAIR bfi Gemeinnütziges Integrationsleasing
- ARBEITER-SAMARITER-BUND OSTERREICHISCHES
- ÖSTERREICH BUNDESHEER
- itworks
- PSYCHOSOZIALE DIENSTE WIEN
- AMS Arbeitsmarktservice Wien
- WIENER STADTWERKE
- ESRA
- wiener tafel
- OHNEFRAU Barbara Stückl kämpft für Sie! OBERÖSTERREICHISCHE UNIVERSITÄT SALZBURG
- AMS Arbeitsmarktservice Wien
- Sag auch Du NEIN ZU KRANK UND ARM
- WIENER NETZE
- WIENER MUT
- ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG
- MA Gesundheitsdienst StaDt+Wien

Beratungsstelle Energiearmut | Unsere Serviceleistungen



Kontakt

- Betreuende soziale Einrichtung / Kund*in meldet sich
- Abklärung Kriterien „sozialer Härtefall“
- Fallbesprechung
- Übergreifende Betrachtung Strom | Gas | (Fern-) Wärme | Netz
- Verbrauchscheck ein Teil im Erstkontakt
- Gemeinsame Abstimmung und Lösungsfindung
- Daraus Entscheidung über die weiteren Betreuungsschritte
- Telefonische Beratung des/der Kund*in bzw. bei Bedarf persönliche Beratung in der WE Beratungsstelle für Energiearmut



Betreuung

- WE Beratungsstelle ist zentraler Ansprechpartner für Kund*innen / betreuende soz. Einrichtung
- Beratung (Energie- und Netzthemen, Information über Anträge, Ansprechpartner*innen,...)
- Bei Bedarf Anregung eines Hausbesuchs durch soziale Einrichtung
- Bei besonderen Härtefällen Hausbesuch durch die WE Beratungsstelle möglich
- Bei Bedarf Einbindung der Wien Energie Welt in der Spittelau für Verbrauch, Beratung, Empfehlungen
- Kooperation mit MA 40 / soz. Einrichtungen
- Abstimmung weiterer Schritte/Maßnahmen



Lösungsweg

- Mahnstopp, Stundungen
- Ruhen eines gerichtlichen Verfahrens, falls noch möglich
- Langfristige Ratenvereinbarung, die an das Einkommen angepasst ist.
- Aufrechterhaltung/ Wiederinbetriebnahme der Energieversorgung, trotz vorhandener Rückstände.
- Rücknahme von Kosten
- Kooperation mit Erwachsenenvertreter*innen
- Gemeinsamer Energiesprechtag mit Sozialberatung Österr. Roten Kreuz, Caritas Wien, Volkshilfe Wien
- Lösungsvarianten sind vielfältig und vom Einzelfall abhängig



Ergebnis

- Längerfristige Begleitung der Lösung durch WE Beratungsstelle (abhängig von der individuellen Kund*innensituation)
- Verhinderung einer Sperre bzw. Kündigung aufgrund von Zahlungsrückständen
- Vertragsverhältnis trotz Zahlungsrückstände
- Keine offenen Forderungen
- aufrechte und nachhaltige Energieversorgung
- Kunde in Standard Kundenbetreuung übergeführt

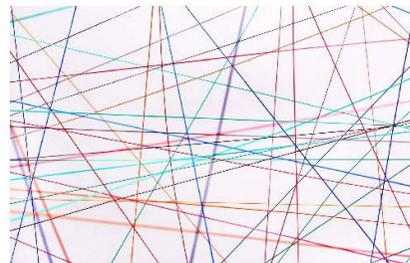
Beratungsstelle Energiearmut | Zahlen 2022



22.812

**Kontakte mit
Sozialeinrichtungen und
Kund*innen**

(7.252 betreute Kund*innen
stehen dahinter)



11

Vernetzungstreffen

mit öffentlichen und privaten
Sozialorganisationen



25

Open Space Meetings bei MA 40
für einen Wissensaustausch unter
Sozialarbeiter*innen



41

Betreuungsübernahmen

von Kund*innen mit
lebenserhaltenden
Maßnahmen im eigenen
Haushalt



25

Energiesprechtage Rotes Kreuz



763

persönliche Unterstützung bei
Anträgen zur
Energieunterstützung Plus

Ausreichende und spezialisierte Mitarbeiter*innen und Kooperationen bestimmen den Erfolg der Ombudsstelle



Erfolgsfaktoren

- Ausreichende Personalressourcen
- Spezialisierte Mitarbeiter*innen mit sozialarbeiterischem Fachwissen (Fortbildungen aus dem Sozialbereich, Supervision,..)
- Klare Abgrenzung vom Standard Kundendienst
- Klare Aufgabenstellung – Zielvorgabe Energiearmut zu verhindern
- Übergreifende Betrachtung aller Energiesparten, um Energiearmut verhindern zu können
- Ganzheitliche Betrachtung: Einbeziehung weiterer Lebensaspekte der Zielgruppe (Einkommenshöhe, Wohnsituation, Krankheit etc.)
- Kooperation auf Augenhöhe mit sozialen Einrichtungen – keine „Bittsteller“ – Kooperationspartner – gemeinsame Sicht und regelmäßiger Wissenstransfer für Lösungsentwicklung
- Gemeinsame Energiesprechtage bei sozialen Einrichtungen
- Innovative Wege und Projektarbeit im sozialen Kontext sowie kontinuierliche Weiterentwicklung

Sechs Faktoren sind für eine leistbare klimaneutrale Energieversorgung essentiell

1. Versorgungssicherheit durch Energiemix und lokale Erzeugung
2. Mit niederschwelligem Zugang zu Energiedienstleistungen Lebensqualität in der Stadt steigern
3. Strategische Energieraumplanung und frühzeitige Investitionen
4. Bewusstsein bei Kund*innen schaffen
5. Enge Zusammenarbeit mit Stadt Wien und sozialen Einrichtungen gegen Energiearmut
6. Schaffung finanzieller Anreize/Förderungen für Energiewende





DIE ENERGIE VON WIEN

Elisa Gramlich

M: +43 664 88268797

E-Mail: elisa.gramlich@wienenergie.at

Gernot Sauer

M: +43 664 62 31 112

E-Mail: gernot.sauer@wienerstadtwerke.at

WIENER LINIEN | WIEN ENERGIE | WIENER NETZE | WIENER LOKALBAHNEN | WIPARK | WIEN IT
BESTATTUNG WIEN | FRIEDHÖFE WIEN | UPSTREAM MOBILITY | IMMOH | GWSG
WIENER STADTWERKE GRUPPE

Q&A



#UNITINGBUSINESS



Global Compact Network Austria

Uniting business for a better world

www.globalcompact.at | www.unglobalcompact.org
[LinkedIn](#)